

Gedenktafel für das Jahr 1952/1953

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot**

Band (Jahr): **227 (1954)**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Gedenktafel für das Jahr 1952/1953

Juli 1952 bis Juni 1953

Juli. 1. Worb, Oberst Hans Ott, Industrieller, geb. 1873. — 3. Bern, Eduard Moser, Fürsprecher, gew. Kammergerichtschreiber, geb. 1879. — 4. Bern, Oberst Fritz Mezener, alt Chef der KMB, geb. 1868. Burgdorf, Hans Dällenbach, Gastwirt, geb. 1880. — 7. Gwatt b. Thun, Werner Lehmann, Hoteldirektor, geb. 1899. Zürich, Prof. Dr. Oskar Bürgi, gew. Prof. an der veterinär-medizinischen Fakultät, geb. 1873. — 9. Grindelwald, Gustav Hasler, Präsident des Verwaltungsrates der Hasler AG., geb. 1877. Schaffhausen, Werner Minder, Präsident des Schweizer-Woche-Verbandes, geb. 1882. — 10. Bern, Fritz Leutenegger, alt Postverwalter, geb. 1873. Bern, Robert Greuter, Architekt, gew. Direktor der Gewerbeschule, geb. 1881. — 11. Bern, Oberst Albert Stutz, gew. Rdt. Festungskreis II, geb. 1890. — 12. Oberhofen, Alfred Kettenmund, Notar, geb. 1883. — 13. Thun, Emil Christinat, Stadtkassier, geb. 1893. — 14. Langenthal, Emil Spycher-Münster, Notar, geb. 1871. — 18. Steffisburg, Johannes Krähenbühl, gew. Notar und Kassenverwalter, geb. 1867. Luzern, Oberst Peter Bürki, Kaufmann, geb. 1882. — 19. Bern, Paul Hager, Verbandssekretär, geb. 1886. Bern, Erwin Gyger, Profurist, geb. 1910. — 20. Bätterkinden, Hans Käfermann, Baumeister, geb. 1886.

Burgdorf, Fritz Eberhard-Rohrer, gew. Beamter der EBT, geb. 1869. — 29. Wengen, Dr. Ernst Detiker, Arzt, geb. 1887. — 31. Burgdorf, Albert Lendenmann, Bankprofurist, geb. 1896.

August. 3. Bern, Alfred Rolli, gew. Chef des eidg. Kassen- und Rechnungswesens, geb. 1874. Wabern, Paul Furrer, alt Kontrolleur der Generaldirektion PTT, geb. 1880. Bern, Rudolf Bischoffshausen, gew. Optiker, geb. 1869. — 9. Solothurn, Rudolf Kottmann, Industrieller, geb. 1878. Murten, Charles Robert Flückiger, geb. 1902. — 12. Bern, Hans Ochsenein, Ingenieur, geb. 1885. — 15. Zwiieselberg, Gottfried Thönen, Landwirt und Viehzüchter, geb. 1861. — 18. Neuenegg, Emil Gurtner, alt Butterhändler, geb. 1867. — 19. Muri b. Bern, Arnold Sollberger, alt Metzgermeister, geb. 1883. Montreux, Dr. Roland Zehnder, gew. Direktor der MVB, geb. 1875. — 22. Frieswil, Ernst Brunner, Gastwirt, geb. 1872. — 26. Neuenstadt, Theodor Möckli, alt Schulinspektor



Oberstdivisionär Hans Berli, Rdt. der 7. Division

† 28. August 1952

Photopress-Bilderdienst, Zürich

und Nationalrat, geb. 1863. — 28. Bern, Oberst-divisionär Hans Berli, Rdt. der 7. Division, geb. 1898. — 30. Zollbrück, Berchtold von Steiger, Arzt, geb. 1889.

September. 5. Bern, Oberst i. Gft. Hans Rog, Ingenieur ETH, geb. 1899. — 12. Grohaffoltern, Adolf Boo, gew. Metzgermeister und Wirt, geb. 1882. Bern, Arnold Blum, Direktor der Cifa, geb. 1898. — 17. Bern, Friedrich Bögeli, alt Lehrer, geb. 1876. — 19. Biel, Adolf Guggisberg, Bankdirektor, geb. 1886. — 21. Bern, Dr. h. c. Leo Merz, alt Regierungsrat, geb. 1869. Ins, Karl Herrenschwand, Kaufmann, geb. 1881. — 27. Bern, Johann Konrad Ganz, alt Sektionschef der Eidg. Landestopographie, geb. 1879. — 28. Bözingen, Emanuel Ritter, Wirt und Landwirt, geb. 1888. — 29. Bern, Fritz Uk, literarischer Redaktor, geb. 1892. — 30. Nidau, Victor Gisiger-Ferrier, Direktor, geb. 1897.

Oktober. 1. Boll-Bechigen, Werner Sägeffer, Gemeindefschreiber, geb. 1904. — 3. Bern, Otto



Dr. h. c. Leo Merz, alt Regierungsrat, Bern

† 21. September 1952

Tritten, gew. Quartierauffseher, geb. 1868. — 6. Burgdorf, Emil Egger-Gfeller, alt Bankprokurist, geb. 1871. — 7. Bern, Hans Ellenson, Kaufmann, geb. 1868. — 9. Langenthal, Ernst Hoffstetter, geb. 1872. Zürich, Dr. Emil Dprecht, Buchhändler und Verleger, geb. 1896. — 10. Dürrenast, Jakob Stähli, alt Lehrer, geb. 1868. Bern, Hans Brunner, Notar, geb. 1883. — 12. Bern, Ernst Otto Bär, Geschäftsinhaber, geb. 1886. — 15. Bern, Walter Ranziger, Ingenieur, Direktor, geb. 1890. — 19. Wangen a. d. A., Adolf Roth-Walser, Fabrikant, geb. 1871. Bümpliz, Hans Jungi, Lehrer, geb. 1892. Bern, Hans Luch, Vorsteher des kantonalen Arbeitsamtes, geb. 1895. — 21. Bern/Schwarzenburg, Franz Knörle, Geschäftsführer, geb. 1883. — 25. Bern, Hans Brügger, alt Vorsteher der städtischen Steuerverwaltung, geb. 1881. — 26. Signau, Hans Martin Gfeller, Ing.-Chemiker, geb. 1924. — 30. Cortaillod, Fritz Stucki, Ingenieur, Direktor, geb. 1900.

November. 6. Bern, Ernst Hoffstetter-Wyh, Fuhrhalter, geb. 1887. — 9. Ins, Fritz Rollé, alt Tuchfabrikant, geb. 1867. — 10. Brig, Jakob Peter, Ingenieur, gew. Direktor der Kraftwerke, geb. 1874. — 11. Ostermundigen, Paul Rawyler, Baumeister, geb. 1895. Liebefeld, Gottlieb Bleuer, gew. Aktuar, geb. 1882. — 12. Langenthal, Oberst Albert Rutishauser, Direktor, geb. 1879. — 14. Burgdorf, Hans Born, alt Polizeieinspektor, geb. 1886. Bern, Dr. Guido Dätwyler, Zahnarzt, geb. 1895. — 17. Delsberg, Otto Frider, Direktor der Condor-Werke, geb. 1880. — 25. Bern, Adolf Fleuti, Notar und gew. Zivilstandsbeamter, geb. 1864. — 28. Wabern, Otto Schneider, Kaufmann, geb. 1878. — 29. Bern, Friedrich Schmuß, Obermüller, geb. 1894. — 30. Bern, Ernst Schwein-gruber, alt Sekundarlehrer, geb. 1875.

Dezember. 1. Urjellen, Ferdinand Wanzenried, Landwirt, geb. 1884. — 4. Lattrigen-Suß, Ernst Häberli, alt Staatsanwalt, geb. 1875. — 12. Bern, Hugo Raaflaub, Fürsprecher, geb. 1896. Bern, Hans Marfurt, Bankprokurist, geb. 1889. — 15. Langnau i. E., Paul Schorer, Fürsprecher, geb. 1874. Saanenmösler, Rudolf Wehren, Hotelier, geb. 1881. — 17. Burgdorf, Hermann Fr. Geiser, alt Bankverwalter, geb. 1860. — 18. Bern, Oberst i. Gft. Caspar Weber, Chefredaktor, geb.



Fritz Pulver, Bern, Metzgermeister und Viehhändler

† 11. Januar 1953

1893. Zürich, Oberstlt. Charles Kuhn, gew. Concoursreiter, geb. 1889. — 19. Bern, Gottlieb Feuz, gew. Adjunkt der Kirchendirektion, geb. 1874. — 20. Bern, Wilhelm Ad. Louis, Architekt, geb. 1887. Bern, Emil Noyer, gew. Oberförster der Bürgergemeinde, geb. 1890. — 21. Münsingen, Hans Obi, gew. Bankverwalter, geb. 1876. Biel, Albert Isliker, Ingenieur, geb. 1880. — 23. Bern, Dr. Gottfried Trachsel, Fürsprecher, geb. 1892. — 28. Bern, Gottlieb Kurz, alt Staatsarchivar, geb. 1866. — 30. Biel, Moritz Jordan, Ingenieur ETH, gew. Beamter SBB, geb. 1879. Bern, Fritz Fankhauser, alt kant. Lehrmittelverwalter, geb. 1877. — 31. Unterseen, Dr. Rudolf Jenzer, Apotheker, geb. 1877.

Januar. 1. Grenchen, Kav.-Oberst Otto Wyss, Baumeister, geb. 1890. — 3. Muri b. Bern, Emil Christen, alt Direktor, geb. 1884. Oberwangen, Fritz Häsler, alt Oberlehrer, geb. 1870. — 8. Thalwil, Eugen Zehnder, gew. Redaktor der Schweiz. Turnzeitung, geb. 1877. — 10. Bern, Adolf Simon, Für-

sprecher, geb. 1867. — 11. Bern, Fritz Pulver, Metzgermeister und Viehhändler, geb. 1891. — 12. Zürich, Käthe von Känel, Schriftstellerin, geb. 1895. — 13. Zürich, Prof. Dr. Paul Riggli, Mineraloge, geb. 1888. — 15. Zürich/Meiringen, Oberst Sigmund Eggenberger, Instruktor, geb. 1905. — 17. Burg, Max Burger, Fabrikant, geb. 1887. Freiburg, Dr. Hans Blumer, Direktor, geb. 1902. — 18. Bern, Arthur Heiz, Architekt, geb. 1880. — 23. Neuenburg, Oberstdivisionär Claude du Pasquier, gew. Rdt. der 2. Div., Kantonsrichter, geb. 1886. Lyß, Dr. phil. Ernst Oppliger, Sekundarlehrer, geb. 1884. — 30. Münsingen, Robert Riette, Notar, geb. 1887.

Februar. 3. Heiligenschwendi, Hans Bürki, alt Verwalter des Sanatoriums Heiligenschwendi, geb. 1884. Burgdorf, Erny Gerber, Samenhändler, geb. 1895. Herzogenbuchsee, Samuel Stamm,



Oberstkorpskommandant Jakob Huber,
Generalstabschef von 1940 bis 1945

† 12. März 1953

Photopress-Bilderdienst, Zürich

Buchhändler, geb. 1869. — 4. Uzenstorf, Hermann Hauert, Ingenieur und Grundbuchgeometer, geb. 1893. — 8. Wabern, Hans Steiner, alt Verwalter, geb. 1883. — 9. Bern, August Schweighauser, alt Abteilungschef SBW, geb. 1868. Bern, Karl Horlacher, gew. Bankkassier, geb. 1873. — 11. Niedholz, Jakob Jordi, alt Sekundarlehrer, geb. 1884. — 12. Bern, Dr. phil. Günther von Büren, Privatdozent, geb. 1889. Schüpfen, Fritz Kummer, Verwalter, geb. 1903. — 17. Langenthal, Walter Farner, Kaufmann, geb. 1882. — 21. Thun, Hermann Lüthi, Bäckermeister und Wirt, alt Großrat, geb. 1884. Boll, Fritz Hofer, Wirt, geb. 1890. — 23. Herbligen, Alfred Kohler, Müllermeister, geb. 1872. — 25. Bern, Carl Fr. Künzi, Schreinermeister, alt Nationalrat, geb. 1873. — 27. Erlach, Adolf Künzi, alt Betreibungsbeamter und Sektionschef, geb. 1890.



Karl David Friedrich von Fischer, Bern,
alt Burgerratspräsident

† 3. Mai 1953



Dr. Heinrich Kleinert, Bern, Seminardirektor

† 14. Mai 1953

März. 2. Bern, Dr. Hans Jäger, Gymnasiallehrer, geb. 1895. — 6. Twann, Dr. h. c. Carl Irlet, alt Pfarrer, geb. 1879. Thun, Moritz Ochsenbein, Tierarzt, geb. 1884. — 8. Bern, Ernst Tanner, Lehrer, geb. 1887. Interlaken, Fritz Tschiemer, Regierungstatthalter, geb. 1890. — 9. Bern, Eduard Gerber-Demme, Weinimporteur, geb. 1879. Konolfingen, Jakob Glauser-Wüthrich, Baumeister, geb. 1885. — 12. Büren a. d. A., Max Muggli, Regierungstatthalter und Gerichtspräsident, geb. 1894. Brienz, Oberstkorpskommandant, Jakob Huber, gew. Generalstabschef, geb. 1883. Basel, Dr. Stephan Brunies, Gymnasiallehrer, gew. Sekretär des Schweiz. Naturschutzbundes und des Nationalparks, geb. 1877. — 13. Bern, Dr. Henry-Streiff, Arzt, geb. 1878. — 17. Schloßwil, Ernst Herrmann, Regierungstatthalter, geb. 1886. — 19. Bern, Oberst Max Hauswirth, gew. Instruktionsoffizier, geb. 1881. — 20. Kaiseraugst, Art.-Oberst Hans Brüderlin, gew. Instruktionsoffizier, geb. 1870. — 22. Bern, Fritz Gyger, gew. Wirt,



Dr. h. c. Adolf Jöhr, Zürich, Präsident des Verwaltungsrates der Schweiz. Kreditanstalt

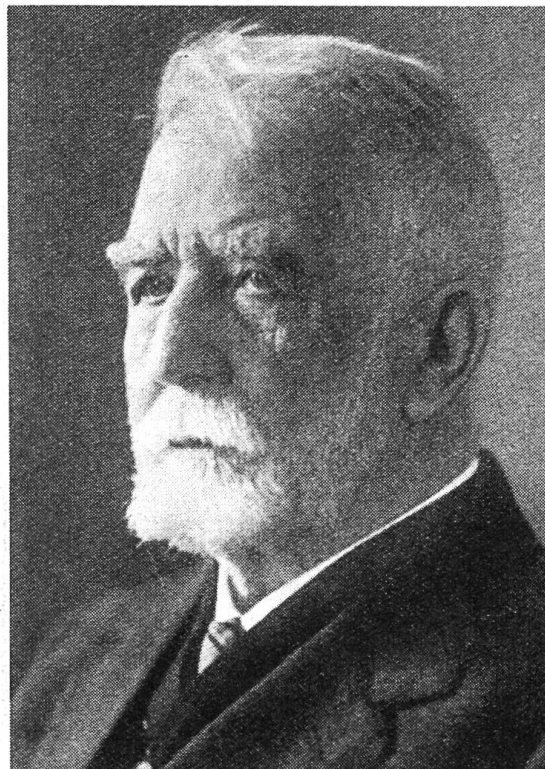
† 30. Juni 1953

geb. 1874. — 28. Solothurn, Gottfried Amstutz, Direktor der Solothurn-Bern-Bahn, geb. 1884.

April. 5. Luzern, Oberstdivisionär Hans Pfysfer von Altishofen, gew. Kommandant der Gottshardbefestigung, geb. 1867. — 9. Bern, Adolf Urheim, Betriebsleiter BAW, geb. 1889. — 10. Bern, Max Rudolf von Muralt, Elektroingenieur, geb. 1884. — 12. Metendorf, Emil Krenger, Küchenchef und Wirt, geb. 1892. — 14. Wimmis, Alfred Boller, Notar, gew. Amtsschreiber und Amtschaffner, geb. 1885. Bern, Hans Blume, Musiker, geb. 1885. Wattenwil, Christian Krebs, alt Gastwirt, geb. 1863. — 15. Bern, Rudolf Freiburghaus, Sektionschef B.L., geb. 1891. — 19. Bern, Johann-Jakob Schär, Notar, alt Nationalrat, geb. 1860. — 21. Burgdorf, Hermann Dür, Müllermeister, geb. 1888. Biel, Ernst Krebs, Technikumslehrer, geb. 1889. — 29. Bern, Hulda Stirnimann, Oberschwester im Salemspital, geb. 1879.

Mai. 3. Nidau, Hans Hermann, Pfarrer, geb. 1891. Bern, Karl David Friedrich von Fischer, alt Burgerratspräsident, geb. 1865. — 4. Bern, Armin Leuenberger, Fürsprecher, geb. 1911. — 5. Bern, Walther Mauerhofer, Kaufmann, geb. 1881. — 6. Bern, Jakob Wyß, Möbeltransporteur, geb. 1895. — 9. Bern, Alfred Gribi, Architekt, geb. 1886. — 12. Büren a. d. A., Ernst Stud, alt Sattlermeister und Polizeiinspektor, geb. 1861. Bönigen, Gustav Rhyn, Buchdrucker, geb. 1891. — 14. Bern, Dr. Heinrich Kleinert, Seminardirektor, geb. 1895. Ringgenberg, Robert von Grünigen, Pfarrer, geb. 1905. — 20. Zürich, Oberst Gottfried Rind, alt Kreisinstruktor, geb. 1861. — 22. Bern, Dr. Max Müller, gew. Arzt, geb. 1861. — 30. Bümpliz, Johann Friedrich Reist, alt Sekundarlehrer, geb. 1874.

Juni. 1. Bern, Ernst Brägger, gew. Bautechniker, geb. 1877. — 3. Narberg, Arnold Hofer, alt Kassier der Amtersparniskasse Narberg, geb. 1886.



Dr. Max Müller, Arzt, Bern

† 22. Mai 1953

— 4. Niederbipp, Hans Marbot, Drogist geb. 1887. — 11. Langenthal, Willy Brand, Industrieller, geb. 1890. — 15. Biel, Othmar Külling, alt Bankprofurist, geb. 1889. — 16. Burgdorf, Dr. med. Hans Moser, geb. 1899. — 18. Bern, Max Lutstorf, Architekt, geb. 1879. — 19. Winterthur, Dr. h. c. Robert Sulzer, Industrieller, geb. 1873. Bern, Dr. iur. Johann Albert Zäch, alt Redaktor, geb. 1868. — 20. Burgdorf, Emil Lütli, Baumeister, geb. 1863. — 29. Kastanienbaum/Luzern, Oberstdivisionär Albert von Salis, gew. Rdt. der Gottshardbesatzung, geb. 1873. — 30. Zürich, Dr. h. c. Adolf Jöhr, Präsident des Verwaltungsrates der Schweiz. Kreditanstalt. geb. 1878.

Die kostspieligen Träume...!

Die kanadischen Indianer des Fernen Westens unterhielten mit dem klugen und wohlwollenden englischen Missionar Johnson, welcher in den fünfziger Jahren des 19. Jahrhunderts unter ihnen wirkte, ein freundschaftliches Verhältnis. Sie ließen sich von ihm unter anderem auch das Fieber kurieren und trugen ihm ihre Träume vor, die jedoch für Johnson nicht selten viel Beschwerliches hatten...!

Eines Tages erzählte ihm ein grimmig aussehender, von Waffen starrer Hauptling: „Mir hat geträumt, ich käme zu dir, und du gäbest mir eine große Flasche Rum!“

Die Augen des feder- und waffengeschmückten Kriegers sprachen dabei so „beredt“, daß Johnson nichts anderes übrigblieb, als zu antworten: „Wenn du es geträumt hast, so muß es auch wohl geschehen!“ — Und er gab ihm den Rum.

Am folgenden Tage nun erschien ein anderer Indianer. Diesem nun hatte geträumt, der gute Engländer verehrte ihm eine hübsche Rolle Tabak. Und Johnson sprach seufzend: „Wenn du das geträumt hast, so muß es wohl auch geschehen!“ — Und der Tabak wanderte in die weite Pelztasche der vergnügt lachenden Rothhaut...!

Aber nach dem alten Sprichwort: „Am besten lacht, wer zuletzt lacht!“ erschien Johnson eines Tages bei dem Hauptling des Stammes und bat um Gehör für einen wichtigen Traum, den er

in der verflossenen Nacht gehabt habe. Und als der „Springende Luchs“ sich gerne bereit erklärt hatte, denselben anzuhören, sprach Johnson langsam und bedächtig, jede Silbe besonders betonend: „Mir träumte, du hättest mit deinen tapferen Kriegern einen großen Rat gehalten und kämest mit ihnen danach zu mir und sprächest freundlich: „Lieber Bruder Johnson! Du hast uns nun schon sehr oft das böse Fieber kuriert und auch Rum und Tabak und Schießpulver gegeben. Wir haben daher beschlossen, dir das kleine, fruchtbare Tal zwischen dem Schildkrötensee und dem Roten Felsen für ewige Zeiten zu eigen zu geben, um uns dir dankbar zu erweisen. Laß uns immer gute Freunde und Nachbarn bleiben!“ — Das, mein lieber „Springender Luchs“, war der Traum, den ich in der letzten Nacht hatte!“

Johnson schwieg und harrte einer Antwort. Diese erfolgte jedoch nicht so bald. Vielmehr erhob sich nach einer Pause schweigenden Nachdenkens der „Springende Luchs“ von seinem Sitze und verließ wortlos sein Zelt. Johnson, mit den Gewohnheiten seiner indianischen Freunde wohlvertraut, blieb in des Häuptlings Zelt ruhig sitzen.

Nach einer guten Stunde etwa erschien der „Springende Luchs“ wieder, begleitet von zwei alten Kriegern, die ziemlich mißmutig aussahen. Und der Häuptling sprach:

„Du hast einen seltsamen Traum gehabt, Bruder; aber da es nun einmal geschehen ist, so muß er auch erfüllt werden. Wir schenken dir das Tal, von welchem du geträumt hast. Aber wir verbieten dir, noch weitere Träume zu haben, die sich auf unseren Stamm oder sein Gut beziehen. Du hast Ohren, um zu hören: so merke dies und tue danach. Gehe nun heim; du bist Herr dieses Tales, und wir waren es...!“

F. B.

Schlagfertig. Als der große Condé nach der Schlacht bei Rocroi siegreich unter dem Jubel der Einwohner seinen Einzug hielt, fragte ihn ein französischer General, der auf den Prinzen sehr eiferfüchtig war: „Was werden nun die Neider Ihres Ruhmes sagen?“

„Ich weiß es nicht“, erwiderte Condé, „eben wollte ich Sie danach fragen.“